



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Datum der Vorgängerversion 2016-11-14

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktnname	FLUIDE LDS
Nummer	0VO
Stoff/Gemisch	Gemisch

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Getriebeöl.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

A - TOTAL DEUTSCHLAND GMBH
 Jean-Monnet-Straße 2
 10557 BERLIN
 DEUTSCHLAND
 Tel: +49 (0)30 2027 60
 Fax: +49 (0)30 2027 9420

B - TOTAL LUBRIFIANTS
 562 Avenue du Parc de L'Île
 92029 Nanterre Cedex
 FRANCE
 Tél: +33 (0)1 41 35 40 00
 Fax: +33 (0)1 41 35 84 71

Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

Kontaktstelle A - HSE + 49 (0) 30/ 2027-9429

Email-Adresse B - HSE
 A - msds@total.de

B - rm.msds-lubs@total.com

1.4. Notfall-Telefonnummer

Giftnotruf Berlin, Tel. 0049 (0)30 30686 790 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

Version EUDE



SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.

Einstufung

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aspirationstoxizität - Kategorie 1 - (H304)

Akute inhalative Toxizität - Staub/Nebel - Kategorie 4 - (H332)

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Enthält Hydrierte Dimerisationsprodukte von 1-Decen, 1-Dodecen und 1-Octen



Signalwort GEFAHR

Gefahrenhinweise

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen

Sicherheitshinweise

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden

P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen

EU-spezifische Gefahrenhinweise

EUH208 - Enthält Alkoxyliertes langkettiges Alkylamin, Methylmethacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen

2.3. Sonstige Gefahren

Physikalisch-chemische Eigenschaften

Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

Umweltgefährliche Eigenschaften

Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

3.2. Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs-Nr	CAS No.	Weight-%	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Hydrierte Dimerisationsprodukte von 1-Decen, 1-Dodecen und 1-Octen	-	01-2119411393-49	^	80-<90	Asp. Tox. 1 (H304) Acute Tox. 4 (H332)
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, mittlere	265-148-2	Keine Daten verfügbar	64742-46-7	5-<10	Asp. Tox. 1 (H304)
Alkoxyliertes langketiges Alkylamin	-	Keine Daten verfügbar	^	0.1-<1	Skin Corr. 1B (H314) Skin Sens. 1 (H317) Acute Tox. 4 (H302) Aquatic Chronic 3 (H412)
Methylmethacrylat	201-297-1	Keine Daten verfügbar	80-62-6	0.1-<1	STOT SE 3 (H335) Skin Irrit. 2 (H315) Skin Sens. 1 (H317) Flam Flam. Liq. 2 (H225)

Zusätzliche Hinweise

Produkt auf Basis synthetischer Öle (Polyalphaolefine).

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.
Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.

Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.

Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Mit Wasser und Seife abwaschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Einatmen

An die frische Luft bringen.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Augenkontakt

Nicht eingestuft.

Hautkontakt

Nicht eingestuft. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Durch Hochdruck unter die Haut gepresste Produkte können ernsthafte Auswirkungen haben, auch wenn keine offensichtliche Symptome oder Verletzungen vorliegen.

Einatmen

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

kann die Atemwege reizen.

Verschlucken

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Beim Verschlucken kann das Produkt auf Grund seiner niedrigen Viskosität in die Lungen gelangen und innerhalb kurzer Zeit zur Entwicklung ernster Lungenschäden führen (der Patient ist für 48 h medizinisch zu überwachen). Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Kohlendioxid (CO₂). ABC-Pulver. Schaum. Wassersprühstrahl oder Nebel.

Ungeeignete Löschmittel Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahr. Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO₂, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

Sonstige Angaben Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Informationen Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Allgemeine Informationen Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren Eindämmen. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen, aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

Abfallhandhabung Siehe Abschnitt 13.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Brand- und Explosionsverhütung Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen: Behälter, Tanks, Transfereinrichtung und zu befüllende Anlage erden.

Hygienemaßnahmen Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Kraftstoffe verwenden. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. In einem Auffangraum lagern. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufzubewahren; andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Keine auf Gefahren verweisende Etiketten von den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung). Die Anlagen sind so zu gestalten, dass das Produkt bei ungewolltem Austreten (z.B. bei beschädigten Dichtungen) nicht auf heiße Oberflächen oder elektrische Kontakte tropfen kann. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Vor Feuchtigkeit schützen.

Zu vermeidende Stoffe Starke Oxidationsmittel.

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

Bestimmte Verwendung(en) Keine Information verfügbar.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSTRÜSTUNGEN

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

8.1. Grenzwerte

Expositionsgrenzwerte

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
Methylmethacrylat 80-62-6	STEL 100 ppm TWA 50 ppm	AGW 50 ppm AGW 210 mg/m ³

Erklärung

Siehe Abschnitt 16

DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Hydrierte Dimerisationsprodukte von 1-Decen, 1-Dodecen und 1-Octen ^		3.9 mg/m ³ (inhalation)	22.9 mg/m ³ (inhalation)	
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, mittlere 64742-46-7	5000 mg/m ³ /15 min (aerosol - inhalation)		2.9 mg/kg bw/8h (dermal) 16 mg/m ³ /8h (aerosol - inhalation)	
Methylmethacrylat 80-62-6		1.5 mg/cm ² Dermal	208 mg/m ³ Inhalation 13.67 mg/kg Dermal	208 mg/m ³ Inhalation 1.5 mg/cm ² Dermal

DNEL Verbraucher

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Hydrierte Dimerisationsprodukte von 1-Decen, 1-Dodecen und 1-Octen ^	16.8 mg/m ³ (inhalation)			3.9 mg/m ³ (inhalation)
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, mittlere 64742-46-7	3000 mg/m ³ /15min (aerosol - inhalation)		1.3 mg/kg bw/8h (dermal) 4.8 mg/m ³ /8h (aerosol - inhalation)	
Methylmethacrylat 80-62-6		1.5 mg/cm ² Dermal	74.3 mg/m ³ Inhalation 8.2 mg/kg Dermal	104 mg/m ³ Inhalation 1.5 mg/cm ² Dermal

Abgeschätzte

Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Chemische Bezeichnung	Wasser	Sediment	Boden	Luft	STP	Oral
Methylmethacrylat 80-62-6	0.94 mg/l fw 0.94 mg/l mw 0.94 mg/l or	5.74 mg/kg dw fw	1.47 mg/kg dw		10 mg/l	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Schutzmaßnahmen

Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

empfohlene Ausrüstung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Informationen

Wird das Produkt in Gemischen verwendet, wird empfohlen, den zuständigen Schutzausrüstungslieferanten zu kontaktieren. Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner gelieferten Form.

Atemschutz

Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 14387). Typ A/P2. Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden.

Augenschutz

Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Schutzbrille mit Seitenschutz.

Haut- und Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel. Langärmelige Arbeitskleidung. Lang andauernder oder wiederholter Kontakt des Produkts mit der Haut kann zu Hautreizungen führen, die durch kleine Wunden oder Berührung mit verschmutzter Kleidung noch verstärkt werden können.

Handschutz

Gegen Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe: Neoprenhandschuhe, Nitrilkautschuk. Bei längerem Produktkontakt wird empfohlen, Handschuhe gemäß den Normen EN 420 und EN 374 zu tragen. Sie sollten eine Schutzdauer von wenigstens 480 min und eine Materialstärke von mindestens 0,38 mm haben. Diese Werte sind nur eine Empfehlung. Das Schutzniveau wird bestimmt durch das Handschuhmaterial, seine technischen Parameter, seine Widerstandsfähigkeit gegenüber den verwendeten Chemikalien, die Eignung für seine Verwendung und die Austauschhäufigkeit.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Informationen

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

klar

Farbe

orange

Aggregatzustand @20°C

flüssig

Geruch

charakteristisch

Geruchsschwelle

Keine Information verfügbar

Eigenschaft

Werte

Anmerkungen

Methode

pH-Wert

Nicht zutreffend

Schmelzpunkt/Schmelzbereich

Keine Information verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich

Keine Information verfügbar

Flammpunkt

> 150 °C

ASTM D 93

> 302 °F

ASTM D 93

Verdampfungsgeschwindigkeit

Keine Information verfügbar

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft

obere Explosionsgrenze (OEG)	Keine Information verfügbar	
untere Explosionsgrenze (UEG)	Keine Information verfügbar	
Dampfdruck	Keine Information verfügbar	
Dampfdichte	Keine Information verfügbar	
Relative Dichte	@ 15 °C	ISO 12185
Dichte	@ 15 °C	ISO 12185
Wasserlöslichkeit	Unlöslich	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Keine Information verfügbar	
logPow	Keine Information verfügbar	
Selbstentzündungstemperatur	> 250 °C > 482 °F	ASTM E 659 ASTM E 659
Zersetzungstemperatur	Keine Information verfügbar	
Viskosität, kinematisch	@ 40 °C 17 - 19 mm ² /s 5.75 - 6.15 mm ² /s	ISO 3104 ISO 3104
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv	
Oxidierende Eigenschaften	Nicht zutreffend	
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Information verfügbar	

9.2. Sonstige Angaben

Gefrierpunkt	Keine Information verfügbar
---------------------	-----------------------------

Stockpunkt	-50 °C	ISO 3016
-------------------	--------	----------

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT
10.1. Reaktivität

Allgemeine Informationen	Keine Information verfügbar.
---------------------------------	------------------------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
-------------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen	Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.
-------------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündstellen, offene Flammen, statische Elektrizität.
-----------------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Starke Oxidationsmittel.
------------------------------	--------------------------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

Gefährliche Zersetzungprodukte Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation

Hautkontakt

- Nicht eingestuft. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Durch Hochdruck unter die Haut gepresste Produkte können ernsthafte Auswirkungen haben, auch wenn keine offensichtliche Symptome oder Verletzungen vorliegen.

Augenkontakt

- Nicht eingestuft.

Einatmen

- Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

Verschlucken

- Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Beim Verschlucken kann das Produkt auf Grund seiner niedrigen Viskosität in die Lungen gelangen und innerhalb kurzer Zeit zur Entwicklung ernster Lungenschäden führen (der Patient ist für 48 h medizinisch zu überwachen). Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

ATEmix (Oral) 5,779.00 mg/kg

ATEmix (dermal) 5,293.00 mg/kg

ATEmix (Inhalations-Staub/-Nebel) 1.70 mg/l
ATEmix (Inhalations-Dämpfe) 71.10 mg/l

Akute Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Hydrierte Dimerisationsprodukte von 1-Decen, 1-Dodecen und 1-Octen	LD50 >5000 mg/kg bw (rat-OECD 401)	LD50 >2000 mg/kg bw (rat-OECD 402)	LC50 (4h) 1170 mg/m ³ (aerosol rat-OECD 403) LC50 (4h) 1400 - 2000 mg/m ³ (aerosol rat-OECD 403) LC50 (4h) 900 - 1400 mg/m ³ (aerosol rat-OECD 403)
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, mittlere	> 5000 mg/kg bw (Rat - OECD TG 401)	> 2000 mg/kg bw 24h (Rabbit - OECD TG 402)	= 4.6 mg/l aerosol (4h- rat) OECD TG 403
Alkoxyliertes langketiges Alkylamin	LD50 1350 mg/kg (Rat)		LC50 (1h) 220 ppm (Rat - Vapor)
Methylmethacrylat	LD50 > 5000 mg/kg (Rat)	LD50 > 5000 mg/kg (Rabbit)	LD50(4h) 29.8 mg/kg (Rat - Vapour)

Sensibilisierung

Sensibilisierung Nicht als sensibilisierend eingestuft. Enthält (einen) sensibilisierende(n) Inhaltsstoff(e). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Spezifische Effekte

Karzinogenität

Das Produkt ist nicht als karzinogen eingestuft.

Mutagenität

Dieses Produkt ist nicht als erbgenetisch verändernd klassifiziert.

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

Reproduktionstoxizität Es ist nicht bekannt und wird auch nicht erwartet, dass von diesem Produkt eine reproduktionstoxische Gefährdung ausgeht.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Subchronische Toxizität Keine Information verfügbar.

Zielorganwirkungen (STOT)

Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach längerer, wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigten Kleidern) ausbilden.

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Nicht eingestuft.

Akute aquatische Toxizität, - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Akute aquatische Toxizität, - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Hydrierte Dimerisationsprodukte von 1-Decen, 1-Dodecen und 1-Octen ^	EL50 (72h) > 1000 mg/l (Selenastrum capricornutum)	LL50 (96h) > 5056 mg/l (Americamysis bahia) EL50 (48h) >1000 mg/l (Daphnia magna)	EL50 (96h) >1000 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) LL50 (96h) >1000 mg/l (Oncorhynchus mykiss) LL50 (96h) >5003 mg/l (Cyprinodon variegatus - OECD 203)	
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, mittlere 64742-46-7	ErL50 (72h) = 22 mg/l (OECD TG 201)	EL50 (48h) = 68 mg/l (OECD TG 202)	LL50 (96h) = 21 mg/l (OECD TG 203)	
Methylmethacrylat 80-62-6	EC50 (72h) > 110 mg/l (Selenastrum capricornutum)	EC50 (48h) = 69 mg/L Daphnia magna	LC50 (96h) > 79 mg/l (Oncorhynchus mykiss)	

Chronische aquatische Toxizität - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Hydrierte Dimerisationsprodukte von		EL50 (21d) > 1000 mg/l (Daphnia magna - OECD	NOEL (96h) >5003 mg/l (Cyprinodon variegatus -	

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

1-Decen, 1-Dodecen und 1-Octen ^		211) LL50 (21d) > 1000 mg/l (Daphnia magna - OECD 211) NOEL (21d) 1000 mg/l (Daphnia magna - OECD 211) NOELR (21d) > 1000 mg/l (Daphnia magna)	OECD 203)	
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, mittlere 64742-46-7		NOEL (21d) = 0.163 mg/l (QSAR modelled data)	NOEL (14d) = 0.069 mg/l (QSAR modelled data)	

Wirkung auf terrestrische Organismen

Keine Information verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Allgemeine Informationen

Keine Information verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotential

Produktinformation

Keine Information verfügbar.

logPow

Keine Information verfügbar

Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	log Pow
Methylmethacrylat - 80-62-6	1.38

12.4. Mobilität im Boden

Boden

Bedingt durch seine physikalischen und chemischen Eigenschaften ist das Produkt im Allgemeinen wenig mobil im Boden.

Luft

Der Verlust durch Verdunstung ist gering.

Wasser

Unlöslich. Das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften

Keine Information verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Informationen

Keine Information verfügbar.

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19**Version** 5

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**Abfälle von Restmengen /
ungebrauchten Produkten**

Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Nach Gebrauch muss dieses Öl einer zugelassenen Altöllaufbereitungsanlage zugeführt werden. Falsche Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt. Die Vermischung mit anderen Abfallarten wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiederverwertung oder Entsorgung.

Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK

Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht: 13 02 06. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID nicht reguliertIMDG/IMO nicht reguliertICAO/IATA nicht reguliertADN nicht reguliert

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Weitere Angaben

Keine Information verfügbar

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Keine Information verfügbar

15.3. Nationale Bestimmungen

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

Deutschland

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen AltölV §7: Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten.

Störfallverordnung Das Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung.

WGK-Einstufung WGK 2
Lagerklasse (TRGS 510) 10

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H315 - Verursacht Hautreizungen

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H335 - Kann die Atemwege reizen

H351 - Kann bei Einatmen vermutlich Krebs erzeugen

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Abkürzungen

ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists

bw = body weight = Körpergewicht

bw/day = body weight/day = Körpergewicht pro Tag

EC x = Effect Concentration associated with x% response = die Wirkungskonzentration, mit der eine Reaktion von x % einhergeht
GLP = Good Laboratory Practice

IARC = International Agency for Research of Cancer

LC50 = 50% Lethal concentration = 50 %ige letale Konzentration - Konzentration einer Chemikalie in Luft oder Wasser, bei der 50 % einer Gruppe von Versuchstieren sterben

LD50 = 50% Lethal Dose = 50 %ige letale Dosis - Menge einer Chemikalie, die bei einmaliger Verabreichung den Tod von 50 % einer Gruppe von Versuchstieren bewirkt

LL = Lethal Loading = Letale Belastung

NIOSH = National Institute of Occupational Safety and Health

NOAEL = No Observed Adverse Effect Level

NOEC = No Observed Effect Concentration = Konzentration ohne messbaren Effekt

NOEL = No Observed Effect Level

OECD = Organization for Economic Co-operation and Development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

OSHA = Occupational Safety and Health Administration

UVCB = Substance of unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological material = Stoff mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte oder biologische Materialien

DNEL = Derived No Effect Concentration = Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

PNEC = Predicted No Effect Concentration = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

dw = dry weight = Trockengewicht

fw = fresh water = Frischwasser

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2017-04-19

Version 5

mw = marine water = Meerwasser

or = occasional release = gelegentliche Freisetzung

Erklärung Abschnitt 8

OEL = Occupational Exposure limit = Arbeitsplatzgrenzwert

TWA = Time Weighted Average = Zeitlich gewichteter Mittelwert (8 h)

STEL = Short Term Exposure Limit = Kurzzeitgrenzwert (15 min)

PEL = permissible exposure limit = Zulässiger Expositionsgrenzwert

REL= Recommended exposure limit = Empfohlene Expositionsgrenze

TLV = Threshold Limit Values = Schwellwert Grenzwerte

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am:

2017-04-19

Abänderungsvermerk

*** Sektion wurde überarbeitet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts

LUBGES-AI-31686

1. Expositionsszenario

Formulierung von Additiven, Schmierstoffen und Fetten, Industriell.

Verwendungsbeschreibung

Anwendungsbereich

SU10 - Formulierung

SU3 - Industrielle Herstellung (alle)

Prozesskategorie

PROC1 - Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit

PROC2 - Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition

PROC3 - Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

PROC4 - Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht

PROC5 - Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)

PROC8a - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15 - Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorie

ERC2 - Formulierung von Zubereitungen

Kategorie der spezifischen Freisetzung in die Umwelt

ATIEL-ATC SpERC 2.Ai-I.v1.

Abgedeckte Prozesse, Aufgaben, Tätigkeiten

Industrielle Herstellung von Schmierstoffadditiven, Schmierstoffen und Fetten. Beinhaltet Materialtransporte, das Mischen und Verpacken im kleinen und großen Maßstab, Probenahme, Wartung.

2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen

2.1. Kontrolle der Umweltexposition

Nicht zutreffend

2.2 Schutz der Arbeiter und Kunden vor Exposition

Produkteigenschaften

Aggregatzustand

Flüssig, Dampfdruck < 0,5 kPa bei Normbedingungen

Stoffkonzentration im Produkt

Deckt einen Anteil des Stoffes im Produkt von bis zu 100 % ab (sofern nicht anders angegeben).

Verwendete Mengen

Nicht zutreffend.

Menschliche Faktoren, die nicht durch das Risikomanagement beeinflusst werden

nicht zutreffend

2.2a. Kontrolle der Arbeiterexposition	
Beitragende Szenarien	Maßnahmen in Bezug auf Betriebsbedingungen und Risikomanagement
Für alle Arbeiten geltende allgemeine Maßnahmen	Direkten Kontakt des Produktes mit der Haut vermeiden. Mögliche Bereiche indirekten Hautkontakts bestimmen. Bei einem wahrscheinlichen Kontakt des Stoffes mit den Händen Handschuhe (geprüft gemäß EN374) tragen. Verschmutzungen/verschüttetes Material unverzüglich aufwischen. Bei Hautkontakt sofort waschen. Grundlegende Mitarbeitereschulungen anbieten, um eine Exposition zu vermeiden / zu minimieren und um eventuell entstehende Hautprobleme zu melden. Geeigneten Augenschutz verwenden. Direkten Kontakt des Produktes mit den Augen, auch durch verschmutzte Hände, vermeiden.
Allgemeine Expositionen. Verwendung in geschlossenen Systemen erhöhte Temperaturen - PROC 2	Keine weiteren besonderen Maßnahmen erkannt.
Mischarbeiten (geschlossene Systeme). Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen - PROC 3	An Orten mit auftretender Emission für Absaugung sorgen.
Mischarbeiten (offene Systeme). Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen - PROC 4; 5	An Orten mit auftretender Emission für Absaugung sorgen. Arbeiten mit Exposition möglichst nicht länger als 4 Stunden ausführen.
Mischarbeiten (offene Systeme) - PROC 4; 5	An Orten mit auftretender Emission für Absaugung sorgen.
Prozessprobenahme - PROC 4; 8b	Arbeiten mit Exposition möglichst nicht länger als 1 Stunde ausführen. Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und spezifische Arbeitsschulungen durchführen.
Bulktransfers; zweckbestimmte Einrichtung - PROC 8b	Arbeiten möglichst nicht länger als 4 Stunden ausführen. Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und intensive Managementkontrollen durchführen.
Fass-/Chargentransfers; zweckbestimmte Einrichtung - PROC 8b	An Orten mit auftretender Emission für Absaugung sorgen.
Fass-/Chargentransfers; nicht-zweckbestimmte Einrichtung - PROC 8a	Für gute allgemeine oder kontrollierte Belüftung sorgen (10-15 Lüftungsvorgänge/Stunde). Arbeiten mit Exposition möglichst nicht länger als 1 Stunde ausführen. Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und intensive Managementkontrollen durchführen.
Reinigung und Wartung der Anlagen - PROC 8a; 8b	System vor Öffnung oder Wartung der Anlage leeren und spülen. Abflüsse in versiegelte Lager für die anschließende Entsorgung oder Wiederverwertung leiten. Verschüttetes Material unverzüglich aufwischen.
Befüllen von Fässern und kleinen Behältern - PROC 9	Für gute allgemeine oder kontrollierte Belüftung sorgen (10-15 Lüftungsvorgänge/Stunde). Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und spezifische Arbeitsschulungen durchführen.
Laborarbeiten - PROC 15	Arbeiten mit Exposition möglichst nicht länger als 4 Stunden ausführen.
Lagerung - PROC 1; 2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

2.2b. Kontrolle der Verbraucherexposition	
Produktkategorie(n)	Maßnahmen in Bezug auf Betriebsbedingungen und Risikomanagement
Nicht zutreffend	

3. Schätzwerte der Exposition und Belege

Gesundheit

Die Risikomanagementmaßnahmen / Verwendungsbedingungen, die im Expositionsszenario identifiziert werden, sind das Ergebnis einer quantitativen und qualitativen Bewertung, die dieses Produkt mit umfasst.

Umwelt

Verwendung des ECETOC-TRA-Modells.

4. Anleitung für nachgeschaltete Anwender im Falle einer Exposition

Gesundheit

Wenn andere Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen angewandt werden, sollten die Verwender sicherstellen, dass das Risikomanagement ein mindestens gleichwertiges Niveau erreicht.

Umwelt

Die Leitlinie beruht auf angenommenen Verwendungsbedingungen, die möglicherweise nicht für alle Standorte gelten. Daher ist eventuell eine Skalierung nötig, um angemessene, für den Standort spezifische Risikomanagementmaßnahmen zu bestimmen. Weitere Angaben zur Skalierung und den Kontrolltechnologien finden Sie auf dem SpERC-Datenblatt (<http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html>). Falls die Skalierung unsichere Verwendungsbedingungen (d.h. RCR > 1) erkennen lässt, sind zusätzliche RMMs oder eine standortspezifische Stoffsicherheitsbeurteilung nötig.

Angaben allgemeiner Art

Bitte besuchen Sie www.ATIEL.org/REACH_GES für weitere Informationen

LUBGES-BI-31686

1. Expositionsszenario

Allgemeine Verwendung von Schmierstoffen und Fetten in Fahrzeugen und Maschinen. Industriell.

Verwendungsbeschreibung

Anwendungsbereich

SU3 - Industrielle Herstellung (alle)

Prozesskategorie

PROC1 - Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit

PROC2 - Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition

PROC8b - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

Umweltfreisetzungskategorie

ERC4 - Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten

ERC7 - Industrielle Verwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen

Kategorie der spezifischen Freisetzung in die Umwelt

ATIEL-ATC SpERC 4.Bi.v1.

Abgedeckte Prozesse, Aufgaben, Tätigkeiten

Behandelt die allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten in Fahrzeugen oder Maschinen in geschlossenen Systemen. Beinhaltet das Füllen und Leeren von Behältern und den Betrieb von geschlossenen Maschinen (einschließlich Motoren) sowie damit verbundene Wartungs- und Lagerungshandlungen.

2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen

2.1. Kontrolle der Umweltexposition

Nicht zutreffend

2.2 Schutz der Arbeiter und Kunden vor Exposition

Produkteinrichtungen

Aggregatzustand

flüssig

Dampfdruck

<0.5 kPa

Stoffkonzentration im Produkt

Deckt einen Anteil des Stoffes im Produkt von bis zu 100 % ab (sofern nicht anders angegeben).

Häufigkeit und Dauer der Verwendung

Deckt eine tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden ab (sofern nicht anders angegeben)

Weitere, die Exposition beeinflussende Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei höchstens 20°C über der Raumtemperatur voraus, sofern nicht anders angegeben. Setzt voraus, dass ein guter Basisstandard für die Arbeitsplatzhygiene umgesetzt wird.

2.2a. Kontrolle der Arbeiterexposition	
Beitragende Szenarien	Maßnahmen in Bezug auf Betriebsbedingungen und Risikomanagement
Für alle Arbeiten geltende allgemeine Maßnahmen	Direkten Kontakt des Produktes mit der Haut vermeiden. Mögliche Bereiche indirekten Hautkontakts bestimmen. Bei einem wahrscheinlichen Kontakt des Stoffes mit den Händen Handschuhe (geprüft gemäß EN374) tragen. Verschmutzungen/verschüttetes Material unverzüglich aufwischen. Bei Hautkontakt sofort waschen. Grundlegende Mitarbeitereschulungen anbieten, um eine Exposition zu vermeiden / zu minimieren und um eventuell entstehende Hautprobleme zu melden. Geeigneten Augenschutz verwenden. Direkten Kontakt des Produktes mit den Augen, auch durch verschmutzte Hände, vermeiden.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) - PROC 1	Keine weiteren besonderen Maßnahmen erkannt.
Ursprüngliche Fabrikbefüllung der Anlagen Verwendung in geschlossenen Systemen - PROC 2; 9	Keine weiteren besonderen Maßnahmen erkannt.
Ursprüngliche Fabrikbefüllung der Anlagen (offene Systeme) - PROC 8b	Für gute Standards bei der kontrollierten Belüftung sorgen (10 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Arbeiten mit Exposition möglichst nicht länger als 4 Stunden ausführen.
Betrieb von Anlagen, die Motoröle und ähnliches enthalten Verwendung in geschlossenen Systemen - PROC 1	Keine weiteren besonderen Maßnahmen erkannt.
Reinigung und Wartung der Anlagen - PROC 8b	System vor Öffnung oder Wartung der Anlage leeren. Für gute Standards bei der allgemeinen Belüftung sorgen (mindestens 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde). Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und spezifische Arbeitsschulungen durchführen. Abflüsse in versiegelte Lager für die anschließende Entsorgung oder Wiederverwertung leiten.
Reinigung und Wartung der Anlagen Die Arbeiten werden bei erhöhter Temperatur ausgeführt (> 20°C über der Raumtemperatur) - PROC 8b	System vor Öffnung oder Wartung der Anlage leeren. An Emissionspunkten für Absaugung sorgen, falls Kontakt mit warmen (>50°C) Schmiermitteln wahrscheinlich ist. Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und intensive Managementkontrollen durchführen. Abflüsse in versiegelte Lager für die anschließende Entsorgung oder Wiederverwertung leiten.
Lagerung - PROC 1; 2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

2.2b. Kontrolle der Verbraucherexposition	
Produktkategorie(n)	Maßnahmen in Bezug auf Betriebsbedingungen und Risikomanagement
Nicht zutreffend	

3. Schätzwerte der Exposition und Belege

Gesundheit

Die Risikomanagementmaßnahmen / Verwendungsbedingungen, die im Expositionsszenario identifiziert werden, sind das Ergebnis einer quantitativen und qualitativen Bewertung, die dieses Produkt mit umfasst.

Umwelt

Verwendung des ECETOC-TRA-Modells.

4. Anleitung für nachgeschaltete Anwender im Falle einer Exposition

Gesundheit

Wenn andere Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen angewandt werden, sollten die Verwender sicherstellen, dass das Risikomanagement ein mindestens gleichwertiges Niveau erreicht.

Umwelt

Die Leitlinie beruht auf angenommenen Verwendungsbedingungen, die möglicherweise nicht für alle Standorte gelten. Daher ist eventuell eine Skalierung nötig, um angemessene, für den Standort spezifische Risikomanagementmaßnahmen zu bestimmen. Weitere Angaben zur Skalierung und den Kontrolltechnologien finden Sie auf dem SpERC-Datenblatt (<http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html>). Falls die Skalierung unsichere Verwendungsbedingungen (d.h. RCR > 1) erkennen lässt, sind zusätzliche RMMs oder eine standortspezifische Stoffsicherheitsbeurteilung nötig.

Angaben allgemeiner Art

Bitte besuchen Sie www.ATIEL.org/REACH_GES für weitere Informationen

LUBGES-BP-31686

1. Expositionsszenario

Allgemeine Verwendung von Schmierstoffen und Fetten in Fahrzeugen und Maschinen. Gewerblich.

Verwendungsbeschreibung

Anwendungsbereich

Gewerblich

Prozesskategorie

PROC1 - Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit

PROC2 - Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition

PROC8a - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC20 - Wärme- und Druckübertragungsflüssigkeiten in dispersiver, gewerblicher Verwendung, jedoch in geschlossenen Systemen

Umweltfreisetzungskategorie

ERC9a - Breite disperse Innenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen

ERC9b - Breite disperse Außenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen

Kategorie der spezifischen Freisetzung in die Umwelt

ATIEL-ATC SpERC 9.Bp.v1.

Abgedeckte Prozesse, Aufgaben, Tätigkeiten

Behandelt die allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten in Fahrzeugen oder Maschinen in geschlossenen Systemen. Beinhaltet das Füllen und Leeren von Behältern und den Betrieb von geschlossenen Maschinen (einschließlich Motoren) sowie damit verbundene Wartungs- und Lagerungshandlungen.

2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen

2.1. Kontrolle der Umweltexposition

Nicht zutreffend

2.2 Schutz der Arbeiter und Kunden vor Exposition

Produkteigenschaften

Aggregatzustand

flüssig

Dampfdruck

<0.5 kPa

Stoffkonzentration im Produkt

Deckt einen Anteil des Stoffes im Produkt von bis zu 100 % ab (sofern nicht anders angegeben).

Häufigkeit und Dauer der Verwendung

Deckt eine tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden ab (sofern nicht anders angegeben)

Weitere, die Exposition beeinflussende Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei höchstens 20°C über der Raumtemperatur voraus, sofern nicht anders angegeben. Setzt voraus, dass ein guter Basisstandard für die Arbeitsplatzhygiene umgesetzt wird.

2.2a. Kontrolle der Arbeiterexposition

Beitragende Szenarien	Maßnahmen in Bezug auf Betriebsbedingungen und Risikomanagement
Für alle Arbeiten geltende allgemeine Maßnahmen	Direkten Kontakt des Produktes mit der Haut vermeiden. Mögliche Bereiche indirekten Hautkontakts bestimmen. Bei einem wahrscheinlichen Kontakt des Stoffes mit den Händen Handschuhe (geprüft gemäß EN374) tragen. Verschmutzungen/verschüttetes Material unverzüglich aufwischen. Bei Hautkontakt sofort waschen. Grundlegende Mitarbeitereschulungen anbieten, um eine Exposition zu vermeiden / zu minimieren und um eventuell entstehende Hautprobleme zu melden. Geeigneten Augenschutz verwenden. Direkten Kontakt des Produktes mit den Augen, auch durch verschmutzte Hände, vermeiden.
Betrieb von Anlagen, die Motoröle und ähnliches enthalten Verwendung in geschlossenen Systemen - PROC 1	Keine weiteren besonderen Maßnahmen erkannt.
Materialtransfer; nicht-zweckbestimmte Einrichtung - PROC 8a	Arbeiten mit Exposition möglichst nicht länger als 4 Stunden ausführen. Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und spezifische Arbeitsschulungen durchführen.
Reinigung und Wartung der Anlagen; zweckbestimmte Einrichtung - PROC 8b; 20	System vor Öffnung oder Wartung der Anlage leeren. Abflüsse in versiegelte Lager für die anschließende Entsorgung oder Wiederverwertung leiten.
Lagerung - PROC 1; 2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

2.2b. Kontrolle der Verbraucherexposition

Produktkategorie(n)	Maßnahmen in Bezug auf Betriebsbedingungen und Risikomanagement
Nicht zutreffend	

3. Schätzwerte der Exposition und Belege

Gesundheit

Die Risikomanagementmaßnahmen / Verwendungsbedingungen, die im Expositionsszenario identifiziert werden, sind das Ergebnis einer quantitativen und qualitativen Bewertung, die dieses Produkt mit umfasst.

Umwelt

Verwendung des ECETOC-TRA-Modells.

4. Anleitung für nachgeschaltete Anwender im Falle einer Exposition

Gesundheit

Wenn andere Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen angewandt werden, sollten die Verwender sicherstellen, dass das Risikomanagement ein mindestens gleichwertiges Niveau erreicht.

Umwelt

Die Leitlinie beruht auf angenommenen Verwendungsbedingungen, die möglicherweise nicht für alle Standorte gelten. Daher ist eventuell eine Skalierung nötig, um angemessene, für den Standort spezifische Risikomanagementmaßnahmen zu bestimmen. Weitere Angaben zur Skalierung und den Kontrolltechnologien finden Sie auf dem SpERC-Datenblatt (<http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html>). Falls die Skalierung unsichere Verwendungsbedingungen (d.h. RCR > 1) erkennen lässt, sind zusätzliche RMMs oder eine standortspezifische Stoffsicherheitsbeurteilung nötig.

Angaben allgemeiner Art

Bitte besuchen Sie www.ATIEL.org/REACH_GES für weitere Informationen